

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsbeirats „Altenstadt-Waldsiedlung“ am Donnerstag, 07.07.22 um 19:30 Uhr, Ortsteil Waldsiedlung.

Es waren anwesend:

Vom Ortsbeirat:

Kreusch, Beate (Ortsvorsteherin)
Marquardt, Jürgen (stellvertretender Ortsvorsteher)
Eckermann, Melanie (Schriftführerin)
Eckermann, Felix
Cyrulnikov, Tatjana
Bolte, Sandra
Jagsch, Stefan
Frisch, Björn

Es fehlte entschuldigt:

Schaller, Eleonore

Weitere Teilnehmer:

Keim, Christian (Vorsitzende Gemeindevertretung)
Zientz, Werner (Erster Beigordneter)
Vogler, Michael (Gemeindevorstand)
Voss, Jann (Fraktionsvorsitzender SDP)
Nitzl, Anke (Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen)
Roos, Franz (Ehrenortsvorsteher Waldsiedlung)
Wyschka, Hortense (Erzieherin Kita Zwergenhaus)
Vertreterinnen Naturschutzring
Frommann, Inge (Vorsitzende Bürgerverein)
Willwoldt, Sabine (Schutzfrau vor Ort)
50 Bürger*innen Altenstadt Waldsiedlung

10 / 057 Einleitung und Begrüßung durch die Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin Beate Kreusch begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die o. g. Vertreter*innen aus der Gemeinde und den Vereinen. Sie freut sich außerordentlich, dass so viele interessierte Mitbürger*innen den Weg in das Gemeinschaftshaus gefunden haben.

10 / 058 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Ergänzung und Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung durch den Ortsbeirat und Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 12. Mai 2022

Frau Kreusch stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Diesbezüglich gab es keine Gegenrede. Die vorliegende Tagesordnung wurde fristgerecht zugestellt. Als Ergänzung zur Tagesordnung möchte sie gerne über einen neuen Newsletter abstimmen, den der Ortsbeirat vor den jeweiligen Sitzungen an die Bürger*innen im Ortsteil verteilt. Interessierte müssen sich hierfür in die vorbereitete Email-Liste eintragen und werden dementsprechend in den Verteiler aufgenommen. Die Einführung eines Newsletters wurde einstimmig angenommen. Zum Protokoll aus der Sitzung vom 12.05.22 erhob sich kein Widerspruch.

10 / 059 Anfragen und Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern der Waldsiedlung

Das unerlaubte Befahren des Feldweges „Reiterhof Messerschmidt / Altstadt-Waldsiedlung“ erhitzt weiterhin die Gemüter. Viele Bürger*innen berichten über die rücksichtslose Nutzung und darüber hinaus über das freche und dreiste Verhalten der Autofahrer. Sabine Willwoldt (neue Schutzfrau vor Ort, siehe hierzu auch Seite 3) bietet bereits an dieser Stelle an, dass sie sich den Weg genauer anschaut und gerne auch die Autofahrer zu Hause aufsucht, nachdem ihr die betreffenden Kfz-Kennzeichen mitgeteilt werden.

Wir haben als Ortsbeirat bereits seit einem $\frac{3}{4}$ Jahr auf diese unerträgliche und gefährliche Situation aufmerksam gemacht. Da wir bis heute keine Antwort haben, mutet es fast so an, dass die Gemeinde darauf hofft, dass sich die Angelegenheit mit Beendigung der Bauarbeiten Waldsiedlung – Oberau – Altstadt erledigt. Dies sehen wir aber kritisch, kann es nämlich durchaus sein, dass viele Fahrer nun diesen „Schleichweg“ kennengelernt haben und auch zukünftig nutzen werden.

Der Ortsbeirat bittet die Gemeinde zum vierten(!) Mal, nunmehr tätig zu werden.

Auszug aus dem Protokoll – 18.11.2021, 10.02.2022, 17.03.2022 & 14.05.2022:

Unerlaubtes Befahren des Feldweges „Reiterhof Messerschmidt / Altstadt – Waldsiedlung“ seit Einrichtung der Großbaustelle:

„... ANTRAG

1. Wir bitten die Gemeinde Altstadt um Prüfung, welche (baurechtlichen) Möglichkeiten bestehen, um das unerlaubte Befahren des Feldweges Waldsiedlung – Geyerhof – Reiterhof Messerschmidt zu unterbinden.

2. Bis zur Umsetzung von Punkt 1 müssen bitte regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. ...“

Darüber hinaus fragt ein Bürger den Stand der Glasfaserverlegung im Ortsteil an. Die Leerrohre wurden gelegt und YPlay plant eine Umfrage. Der Zeitpunkt der Haushaltsbefragung ist jedoch auch dem Gemeindevorstand unbekannt.

Ein Bürger kritisiert zurecht, dass die Hecken am Josef-Schulmeister-Platz wieder viel zu hoch sind. Autofahrer können die Kreuzung nicht richtig einsehen; Kinder sind oftmals zu klein, um über die Hecken auf die Fahrbahn schauen zu können.

Der Ortsbeirat bittet um kurzfristigen Schnitt der Hecken am Josef-Schulmeister-Platz und anderen „Ecken“ (z. B. Herrnstraße/Buchenweg), um die gefährliche Situation für die vielen (Grund)schüler und andere Verkehrsteilnehmer zu entschärfen.

Vorstellung Sabine Willwoldt

Seit Mitte Mai hat Altenstadt eine „Schutzfrau vor Ort“.

Sabine Willwoldt berichtet aus ihrer bisherigen Berufserfahrung und betont, wie wichtig ihr der Kontakt mit den Bürger*innen in der Gemeinde ist. Ein erklärtes Ziel von ihr ist es, dass Sicherheitsgefühl in Altenstadt zu stärken und dementsprechend starke Präsenz zu zeigen. Gerne nimmt sie auch Infos entgegen, wie bspw. Orte / Uhrzeit, um an prägnanten, problembehafteten Stellen nach und nach Kontrollen durchzuführen.

Die Waldsiedler nahmen das Angebot von Sabine Willwoldt dankbar auf und haben direkt das Thema „verkehrswidriges Befahren des Feldweges“ (siehe oben), aber auch die generelle Verkehrsproblematik im Ortsteil angesprochen. Insbesondere die Situation in der morgendlichen „rush hour“, wenn viele Kinder unterwegs sind, ist besorgniserregend.

Die Polizeioberkommissarin wird sich vor Ort ein eigenes Bild der Lage verschaffen, denn auch ihr ist das Thema „Schulwegsicherung“ sehr wichtig.

10 / 060 Vorstellung der Projekte aus dem Dorfentwicklungsprogramm IKEK für die Waldsiedlung

Melanie Eckermann als Vertreterin für die Waldsiedlung in der sog. Steuerungsgruppe berichtet über den aktuellen Stand des Dorfentwicklungsprogramms (siehe hierzu auch anliegende Präsentation). Sie freut sich über die Vielzahl an Projekten (rund 50 Stück), die die Steuerungsgruppe, aber insbesondere die Bürger*innen in den 3 öffentlichen Foren festgelegt haben. Besonders hervorzuheben ist, dass von 5 Startprojekten, 2 Topprojekte für die Waldsiedlung geführt werden. Da die Ideen zur Umgestaltung des Josef-Schulmeister-Platzes bzw. des alten Bolzplatzes im Tannenweg schon sehr detailliert ausgearbeitet wurden, können diese beiden Ideen ohne Zeitverlust weiter ausgearbeitet werden. Der Starttermin für beide Projekte hat das Planungsbüro IPU dementsprechend auf 2023 gelegt.

Die Waldsiedler freuen sich sehr über diese beiden Vorhaben. Hinterfragt wurden für den Josef-Schulmeister-Platz folgende Punkte:

1. Wasserspiele (tiefes Wasser)

⇒ Antwort: Das Konzept sieht kein tiefes Wasser vor, in dem Kinder ertrinken können.

2. Wasserspiele (unhygienisch)
 - ⇒ Antwort: Die anwesenden Zuhörer haben das Argument schnell entkräftet, da es mittlerweile auch in den umliegenden Orten / Städten / Gemeinde Wasserspiele gibt, die durch regelmäßige Überprüfung noch nie Grund zur Beanstandung gegeben haben.

3. Verwendung von Holz (Holz ist anfällig und pflegeintensiv)
 - ⇒ Antwort: Die notwendigen Geräte (Tische / Bänke etc.) nur aus Stein und Metall anfertigen zu lassen, entspricht nicht der Projektidee, da Baumstämme definitiv eingearbeitet werden müssen, um den Charakter der Waldsiedlung zu unterstreichen. Ein Kompromiss kann aber erarbeitet werden.

4. Verkehrssicherheit auf dem Platz ggf. erhöhen / anpassen
 - ⇒ Antwort: Dies ist bereits lt. Projektskizze von IPU eingeplant, aber den Hinweis von Sabine Willwoldt, dass eine Polizei-Beratung angefragt werden kann, nimmt Melanie Eckermann gerne auf.

5. Bolzplatz – die Kinder spielen hier und da doch auf 2 Tore
 - ⇒ Antwort: Ein 2. Tor für den Bolzplatz wird eingeplant.

Am 20. Juli 2022 soll das gesamte IKEK der Gemeindevertretung in einer außerordentlichen Sitzung (19 Uhr in der Altenstadthalle) präsentiert werden. Ziel ist es, das Dorfentwicklungsprogramm für Altstadt an diesem Abend final zu verabschieden.

Melanie Eckermann betont als Abschluss ihrer Präsentation noch einmal, dass sich die Gemeinde selbst für das IKEK vorgeschlagen hat. Die nun entwickelten Projektideen müssen zügig bearbeitet werden und in die Umsetzung kommen. Parteipolitisches „Geschacher“ ist eindeutig fehl am Platz.

10 / 061 Mitteilungen und Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder zu Schwerpunkten des Ortsteils Waldsiedlung und Verschiedenes

Frau Kreusch berichtet, dass der Weihnachtsmarkt in der Waldsiedlung am 1. Adventssamstag bei der „Initiative für Vielfalt und Demokratie in Altstadt“ fest eingeplant ist.

Letztes Jahr wurde ein schöner, hoher Baum für den Josef-Schulmeister-Platz von Bürger*innen der Waldsiedlung zur Verfügung gestellt.

Sie fragt, ob jemand plant, in diesem Jahr eine großgewachsene Tanne zu fällen, die dann als Weihnachtsbaum aufgestellt werden kann. Infos dazu bitte an den Ortsbeirat (siehe Mailadresse am Ende des Protokolls).

Die Schutthaufen, die nach den Bauarbeiten in der Mühlköppelstraße lagen, mussten lt. Aussage der Gemeinde erst untersucht werden. Bodenproben wurden eingereicht. Die Begrünung hat durch die Schutthaufen sehr gelitten und muss, wenn die Bodenproben unauffällig sind, wieder vorgenommen werden.

Des Weiteren gab es die Frage, welche Wasserleitungen zu Häusern noch zur Erneuerung anstehen würden. Antwort von Werner Zientz war dazu, die geplanten Arbeiten seien im Grunde abgeschlossen. Es komme jedoch immer wieder vor, dass bei Bauarbeiten marode Rohre entdeckt würden, die dann natürlich erneuert werden müssten. Leider sei damals nicht die beste Qualität verlegt worden und Undichtigkeiten kämen daher immer wieder vor.

Zu der Frage, wieviel Wasser zwischen Wasserwerk und den Hauszählern verloren ginge, lautete die Antwort, dass dies Herrn Zientz nicht genau bekannt sei, dies jedoch vor Jahren bei bis zu 20% gelegen hätte. Dies könne aber beim Wasserwerk angefragt werden.

Melanie Eckermann weist darauf hin, dass der Asphalt an einigen Stellen im Pappelweg und in der Haynstraße nach den Bauarbeiten wieder aufgetragen werden muss.

Fehlende Rückmeldungen der Gemeinde zu Anträgen und Anfragen aus dem Ortsbeirat

Wie bereits in unserer letzten Sitzung im Mai bemängelt, empfinden wir es als sehr enttäuschend, dass wir so gut wie keine Rückmeldung zu unseren vorgeschlagenen Maßnahmen und Anfragen erhalten. Wir verstehen die aktuell angespannte Personalsituation auf der Gemeinde, aber offene Punkte, die seit mehr als 1 Jahr unbeantwortet sind, sind nicht akzeptabel. Wir listen nachstehend noch einmal die Themen auf und **bitten die Gemeinde nun dringend um Antwort:**

Auszug aus dem Protokoll – 18.11.2021, 10.02.2022, 17.03.2022 & 12.05.2022:

Unerlaubtes Befahren des Feldweges „Reiterhof Messerschmidt / Altenstadt – Waldsiedlung“ seit Einrichtung der Großbaustelle:

„... ANTRAG

1. Wir bitten die Gemeinde Altenstadt um Prüfung, welche (baurechtlichen) Möglichkeiten bestehen, um das unerlaubte Befahren des Feldweges Waldsiedlung – Geyerhof – Reiterhof Messerschmidt zu unterbinden.

2. Bis zur Umsetzung von Punkt 1 müssen bitte regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. ...“

Auszug aus dem Protokoll – 02.09.2021, 10.02.2022, 17.03.2022 & 12.05.2022:

„Schrottautos“ Herrnstraße 1

„... Außerdem bittet Frau Eckermann die Gemeinde aktiv zu werden, da das Haus in der Herrnstraße 1 mehr und mehr verkommt. Es stehen zwei Fahrzeuge auf dem Grundstück, die in den letzten Jahren nicht bewegt wurden bzw. vermutlich abgemeldet sind. Ein Fahrzeug ist mittlerweile so von Ästen zugewuchert, dass man es kaum noch sieht. Es besteht ggfs. die Gefahr von Umweltschäden durch Motoröl etc. und der Ortsbeirat bittet das Ordnungsamt, tätig zu werden. ...“

Auszug aus dem Protokoll – 10.02.2022, 17.03.2022 & 12.05.2022:

„Auftragung von Schotter – Eichbaumstraße“

Die Gemeinde wird gebeten, „... Schotter o. ä. auf dem unbefestigten Weg in der Eichbaumstraße (ab Höhe ca. Ahornweg – Richtung Wort im Bild) zu streuen. Aufgrund der Witterungsbedingungen ist der Weg, welcher gerne von Hundebesitzern in Anspruch genommen wird, aufgeweicht und kaum noch nutzbar. Zudem besteht eine hohe Rutsch- / Verletzungsgefahr. ...“

Auszug aus dem Protokoll – 02.09.2021, 17.03.2022 & 12.05.2022:

Warnschilder – „Achtung! Spielende Kinder“

Die Gemeinde wird um „ ... Anbringung von 10-12 Warnschildern (ähnlich der nachstehenden Grafik) in der Nähe der Bushaltestellen, der Spielplätze und des Kindergartens im Ortsteil gebeten. ...“



Bauarbeiten in der Mühlköppelstraße – Auszug aus den Protokollen vom 17.03.2022 und 12.05.2022

1. Bauarbeiten Mühlköppelstraße

Frau Schaller berichtet, dass bei den Bauarbeiten „Wasserleitungen & Hausanschlüsse“ in der Mühlköppelstraße leider keine Straßensperrung / Hinweise auf die Baustelle vorliegt, so dass es für viele Autofahrer aufgrund der geparkten oder fahrenden Bagger etc. zu Problemen kommt.

a. Dieser Punkt ist nunmehr erledigt – aktuell ist die Straße in Teilstücken gesperrt.

Zudem kamen die Ankündigungen der Maßnahmen selbst sehr spät, zumal dies ja auch finanzielle Auswirkungen auf einzelne Haushalte hat.

b. Der Ortsbeirat bittet die Gemeinde um Stellungnahme.

Auszug aus dem Protokoll – 03.07.2021 (Ortsbegehung mit BM Syguda) & 12.05.2022:

Verkehrssicherheit in der Waldsiedlung

Einstimmig reicht der Ortsbeirat deshalb nachstehenden Antrag ein.

ANTRAG

Im Ortsteil „Altenstadt-Waldsiedlung“ wird die Verkehrssituation immer gefährlicher. Kaum ein Verkehrsteilnehmer hält sich an das Tempolimit von 30 km/h. Insbesondere die breit ausgebaute Eichbaum- sowie Herrstraße werden als Rennstrecke missbraucht. Rechts vor links wird an sehr vielen Kreuzungen ignoriert und die Verkehrsinsel am Ortsausgang Richtung Höchst dient gar für gefährdende Überholmanöver.

Die Straßenverengung in der Herrstraße nützt nicht viel, wenn zu oft der Bürgersteig als Erweiterung der Straße angesehen und befahren wird. Egal ob dort Fußgänger (auch Kinder; der Kindergarten ist nur schräg gegenüber!) unterwegs sind oder nicht. Hier muss umgehend gehandelt werden, gerne auch mit einfachen Maßnahmen wie bspw. in Höchst vor der Grundschule (Aufstellen von Sicherheitsbaken).

Wir bitten die Gemeinde nun erneut eindringlich um Maßnahmen, damit der konsequenten Missachtung vieler Verkehrsregeln im Ortsteil Einhalt geboten wird.

Sollte die Straßen- und Verkehrskommission kurzfristig nicht tagen, wird beantragt, unser Anliegen dem Ausschuss Bau, Planung und Verkehr zur Bearbeitung und Entscheidung vorzulegen.

Auszug aus dem Protokoll – 02.09.2021, 03.07.2021 (Ortsbegehung mit BM Syguda) & 10.02.2022:

Kameras Parkplatz Dorfgemeinschaftshaus

Herr Eckermann fragt nach dem Sachstand. Wann werden die Kameras angebracht, um der illegalen Müllentsorgung, der Drogenproblematik etc. Herr zu werden?

Auszug aus dem Protokoll – 17.03.2022:

Möglichkeiten zur Schaffung eines Friedwalds

Pfarrer Dieter Wichihowski fragt über den Ortsbeirat an, ob ein Bestattungswald in Altenstadt (vorzugsweise in der Waldsiedlung) errichtet werden kann. Der Hintergrund ist, dass der Friedwald in Nidderau zukünftig nur noch für Beerdigungen von Nidderauer Bürger*innen vorgesehen ist, die Anfragen von Altenstädtern bei ihm aber zunehmen. Herr Wilhelm berichtet, dass eine ähnliche Bitte bereits vor einigen Jahren an die Gemeinde herangetragen worden ist. Hierbei habe man schon einmal das Gebiet zwischen Waldsiedlung und Höchst untersucht und festgestellt, dass es aufgrund der feuchten, sumpfigen Bodenverhältnisse ungeeignet ist. Ggfs. könnte das Gebiet um das Kloster Engelthal in Frage kommen.

Wir bitten die Gemeinde höflich um eine aktuelle Prüfung / Rückmeldung zu unserer Anfrage.

Auszüge aus dem Protokoll – 12.05.2022:

Fehlender Pfosten Herrstraße / Buchenweg

Herr Jagsch fragt, warum die Begrenzungspfosten an o. g. Stelle fehlt. Wir reichen die Frage an die Gemeinde weiter.

Schilder Wildwechsel sowie Geschwindigkeitsbegrenzung

Frau Eckermann hat zuletzt sehr viele Rehe in den Feldern am Ortsausgang Waldsiedlung Richtung Sporthalle Oberau (vorbei an den Lochäckern) beobachtet. Der Ortsbeirat folgt einstimmig ihrem Vorschlag, dass die Strecke in Gänze auf 70 km/h begrenzt wird und Schilder „Achtung Wildwechsel“ angebracht werden. Die Vorschläge gelten für beide Seiten der Straße.

Schilder „Achtung Wildwechsel“ sollen ebenfalls von Höchst aus kommend an beiden Straßenseiten angebracht werden. Auch hier wurde in der Vergangenheit ein häufiger Wildwechsel beobachtet.

Wir bitten die Gemeinde um entsprechende Prüfung und Bearbeitung.

Mitteilung zu Veränderungen im Ortsbeirat:

Tatjana Cyrulnikov wird den Ortsbeirat Waldsiedlung verlassen.

Nach Beendigung ihres Studiums hat sie eine berufliche Tätigkeit in Frankfurt angenommen und wird zukünftig dort auch wohnen. Ihre Nachfolge wird Franz Roos als „neues/altes“ Mitglied im Ortsbeirat antreten.

Nächste Sitzung: 22. September 2022 – 19:30 Uhr – Gemeinschaftshaus Waldsiedlung

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr - Altenstadt, 18.07.2022

gez.

Melanie Eckermann

- Schriftführerin -

gez.

Beate Kreuzsch

- Ortsvorsteherin –

ortsbeirat-waldsiedlung@gemeinde-altenstadt.de

IKEK Altenstadt

Projekte Waldsiedlung & Großgemeinde

Stand Sommer 2022



IKEK Altstadt

Warum Dorfentwicklung?

- Altstadt im „Speckgürtel“ von Frankfurt
 - Förderung des ländlichen Raums
 - Steigerung Attraktivität
 - aber Charme bewahren
 - WICHTIG: 2/3 Kostenförderung
- Fokus Programm IKEK
 - Projekte für Großgemeinde – gemeinschaftlich definiert
 - Zusammenarbeit Steuerungsgruppe mit Gemeinde, Wetteraukreis, Planungsbüro (IPU), WI Bank & Bürger*innen
 - Daseinsvorsorge, Städtebauliche Entwicklung, Tourismus, Freizeit, Wirtschaft

IKEK Altenstadt

Chronologie

- August 2020: Aufnahme Altenstadt IKEK Programm
- März 2021: Bildung Steuerungsgruppe
- **September 2021: Ortsteilbegehungen mit IPU**
- **Sep 2021 – Mrz 2022: drei öffentliche Bürgerforen**
- Mai 2022: Festlegung der (5) Top- / Leitprojekte
- 20. Juli 2022: GV-Sitzung / Vorstellung Projekte
- September 2022: öffentliche Abschlussveranstaltung
- 2027: Beendigung IKEK Altenstadt

IKEK Altenstadt

Startprojekte Waldsiedlung: Josef-Schulmeister-Platz & Bolzplatz



IKEK Altstadt

Startprojekte Waldsiedlung / Josef-Schulmeister-Platz (1/2)

• Was ist geplant?

- Endlich Ortsmitte
- Ort zum „Klönen“ und Verweilen
- Geschichte Waldsiedlung
- Veranstaltungen
- Moderne Elemente...
- ...aber Charakter Waldsiedlung berücksichtigen
- Natur zum „Anfassen“



IKEK Altenstadt

Startprojekte Waldsiedlung / Josef-Schulmeister-Platz (2/2)

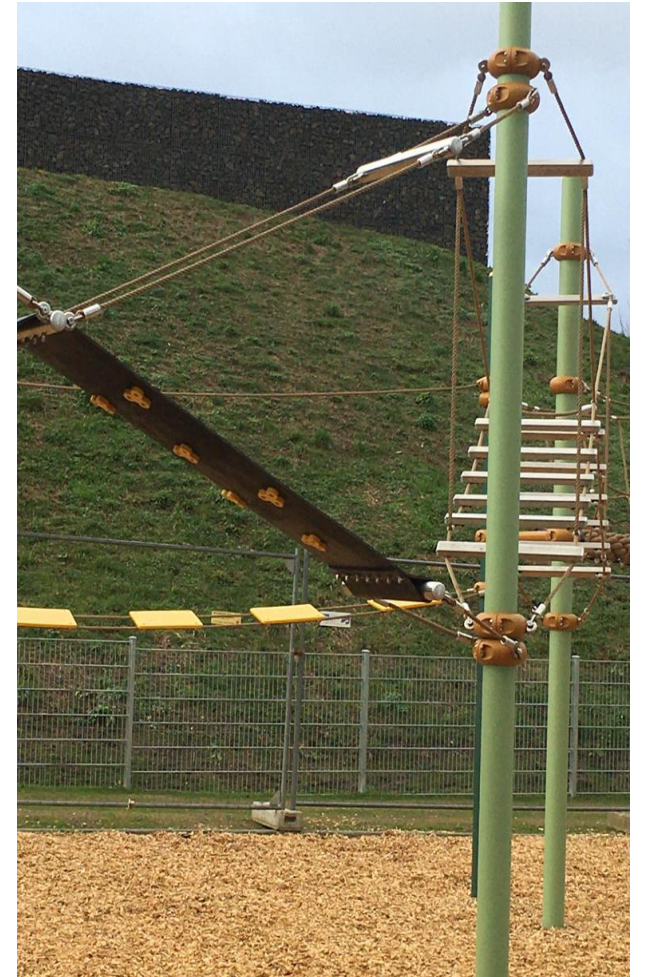


IKEK Altstadt

Startprojekte Waldsiedlung / Bolzplatz Tannenweg (1/2)

- **Was ist geplant?**

- „Spielplatz“ Jugendliche
- Auspowern – nicht „chillen“
- Nutzung des Platzes: Klettern
- Fuß- & Basketball weiter möglich
- ggf. Umgestaltung alter Hangar / Betonfläche
- sowie Zuwegung



IKEK Altenstadt

Projekte Waldsiedlung / Bolzplatz Tannenweg (2/2)

ZAUN vor Graben - neu



Bolzen – Körbe werfen
auf NEUEM BELAG



Klettern AM Zaun

Kletterparcours



IKEK Altstadt

Weitere Projekte u. a.: Waldsiedlung (1/2)

- Mobil in Altstadt
- (Einkaufsmöglichkeiten Rewe / Tegut)
- Rad- & Wanderwegeinfrastruktur
- Schaffung / Erweiterung Kitas
- Sichtbare Geschichte (via Josef-Schulmeister-Platz u. a.) & Kulturlandschaft
- Ortseingangsschilder
- Vereinsnetzwerk sowie Team Verwaltung – Bürgerschaft
- Thematische Spielplätze

IKEK Altstadt

Weitere Projekte u. a.: Großgemeinde (2/2)

- Ärztehaus
- Neues Stadtzentrum – Markthof und Attraktive Vogelsbergstraße
- Kino & Bikepark
- Heimatmuseum & Sichtbare Geschichte (Stolpersteine)
- Flächen- Leerstandsmanagement
- Grüne Lunge Altstadt & Wasserspiele Ladestraße
- Wohnen für Alle
- Dorfgärten

IKEK Altstadt

weitere Vorgehensweise

- 20. Juli 2022: GV-Sitzung / Vorstellung Projekte
- September 2022: öffentliche Abschlussveranstaltung
- 2022 – 2027: Ausarbeitung Projekte
 - hierbei Unterstützung von „Experten“
 - Steuerungsgruppe wesentliches Mitspracherecht
 - Abstimmung WI-Bank / Gemeindevertretung
- 2027: Beendigung IKEK Altstadt

IKEK Altenstadt

Vorstellung Waldsiedlung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



ortsbeirat-waldsiedlung@gemeinde-altenstadt.de

melanie@eckermann-online.eu

